



Bei der Premiere des **BIKES and BEATS Festivals**, dem neuen Event des **MountainBIKE-Magazins**, im **österreichischen Saabach-Hinterglemm** gab es für tausende Besucher drei Tage lang für eine Expo mit über 90 Ausstellermarken, Freeriden (**Bikes**) und coolem Sound (**Beats**). Mit dieser Kombination zeigte sich Österreichs vielfältigster Bike-Destination vom **05.-07.07.2013** als idealer Gastgeber für alle Teilnehmer - egal ob jetzt Downhill, Freerider, Endurist oder Genussbiker. Zwar hatte der Wettergott es nicht an allen Tagen richtig gut gemeint, so konnten jedoch alle Rennen planmäßig durchgeführt werden.



Am Freitagnachmittag wurde das Festival mit dem Hauptrennen, dem **Rocky Mountain Love the Ride powered by GoPro**, offiziell eröffnet. Hierbei ging es vorwiegend bergauf. Am nächsten Tag folgte die „**Epic**“-Stage, bei der die gut **200 Fahrer** ohne größere Höhenunterschiede über atemberaubende und spannende Trails vom **Kohlmaiskopf** hinüber zum **Spielberghaus** geführt wurden. Nicht weniger atemberaubend war die Aussicht bei strahlenstem Sonnenschein am dritten Tag auf dem **Westgipfel**. Es ging über den legendären **Hacklberg-Trail** ins Ziel nach **Hinterglemm**, wo die Fahrer unter großem Hallo empfangen wurden.



Der Sieg nach allen drei Tagen fuhr der 25-jährige Österreicher **Manuel Weissenbacher** ein der für alle Stages weniger als 1 Stunde benötigte. Gut eine Minute dahinter reihte sich **Gerhard Pirchl** mit 59:48.8 min. ein. Rang drei ging an **Mario Färberböck**. Bei den Fahrer in der Klasse **U23** konnte **Christian Steigerwald** souverän den Sieg einfahren. Bei den Altherren der **Masters**-Klasse war **Timo Eckert (GER)** der schnellste. Und auch bei den Damen ging Platz eins nach Deutschland: **Kerstin Kögler** siegte vor **Lisa Breckner** und **Berit Diel**.



Am Samstag gab es neben der Epic-Stage des Enduro-Rennens auch ein amtliches Downhill-Rennen. **170 Rider** gingen an am Nachmittag beim **Shimano Super Downhill** auf dem **Schattberg** an den Start. Es ging vom **Ostgipfel** über die sechs Kilometer lange **Z-Line** hinunter nach **Saalbach**. Die Meinung zu der neugestalteten Strecke war bei den Teilnehmern einheitlich super – super schnell, super lang, super technisch, super spektakulär... einfach super eben. Dass die Strecke auch super fordernd war zeigt auch die Fahrzeit der Starter. Nur zwei von ihnen schafften den Kurs in unter 12 Minuten. Mit ganzen 7 Sekunden Vorsprung konnte der Lokalmatador **Eno**



Mendoza den Sieg vor **Roman Lagler** und **Rick Balbierer** bei den Herren einfahren. Bei den „kleinen“ Herren in der **U23**-Wertung sicherte **Stefan Egenberger** den ersten Platz. Die gleiche Platzierung, allerdings in der **Masters**-Klasse, erreichte **Frédéric Abbou**. Bei den **Damen** führte an diesem Tag kein Weg an **Elke Rabeder** vorbei. Knapp geschlagen geben mussten sich **Birgit Braumann** und **Helene Frühwirth** auf den Plätzen zwei und drei. Bei den „Mädchen“ der **unter 23-jährigen** war **Kathrin Wutte** nicht zu schlagen.



Aber nicht nur eine Enduro-Stage und ein Downhill-Rennen wurden am zweiten Veranstaltungstag ausgetragen. Bei Flutlicht und besonders schweren Bedingungen war am Samstagabend am **Schwarzacher-Hang** beim **Maxxis Dual Slalom presented by Kore** Spannung pur angesagt. Neben den obligatorischen Toren mussten auch Wellen und Jumps perfekt gemeistert werden um eine Runde im Kampf 1 gegen 1 eine Runde weiter zu kommen. Das ganze wurde umso spannender, als das



der Regen in den Tagen zuvor die Strecke sehr schnell machte und somit von den Fahrern noch mehr Konzentration als ohnehin schon gefordert war. Am besten von den **50 Fahrern** kam



damit der Routinier **Guido Tschugg** zurecht, der die entscheidenden Meter gegen **Lukas Schöber** rausfahren konnte. Das kleine Finale konnte **Hannes Slavik** für sich entscheiden, der **Felix Wunderlich** schlug.

Mindestens genauso spannend wie bei den Herren ging es auch bei den Damen zu, bei denen **10 Ladies** an den Start gingen. Hier konnte sich **Elke Rabeder** gegen **Helene Fruhwirth** behaupten. Die Leistung der beiden ist umso mehr hervorzuheben, als dass sie schon im Downhill, der ja am Nachmittag ausgetragen wurde, die Plätze 1 und 3 belegten. Der dritte Rang bei der Abendveranstaltung ging an **Steffi Martin**.



Nicht nur schnell den Berg runter war am Samstag angesagt; es ging auch in die Luft. Beim **Scott on Air** traten insgesamt **40 Top-Rider** an, um sich für die Endrunde des **FMB Silver Events** zu qualifizieren. Auf dem von **Joscha Forstereuter** und seinem Team geschaffenen Parcours standen nach 2 Runs je 12 Fahrer fest, die unter Flutlicht noch einmal ein Trickfeuerwerk raushauten. Gleich zu Anfang ging von einem 20 Meter hohen Holzdach hinunter, gefolgt von einer riesigen Holzrampe, einem Wallride, einem Quater, einem vier Meter hohen Step-up und zum Abschluss über einen Kicker über den Fluss. Neben dem Kurs war aber auch die **Jury** hochkarätig. Denn es



waren **Angie Hohenwarter**, **Andi Wittmann** und **Tibor**



Simai, die die Punkte verteilten. Die meisten davon konnte der 23-jährige Tscheche **Tomas Zejda** für sich einstreichen. Er konnte mit seinem Run sogar den an Nummer 1 gesetzten Belgier **Thomas Genon** hinter sich lassen. Mit **Jakub Vencel** war ein weiterer Tscheche auf dem Podium wiederzufinden.

Der letzte Tag der Veranstaltung brachte nicht nur die Sieger beim Enduro-Rennen hervor, sondern auch die des **Erdinger Alkoholfrei XC Kriteriums**. Hierbei mussten die Teilnehmer den gut 1,3 km langen Kurs zweimal umrunden. Dabei ging es zunächst steil bergauf, ehe es über Wiese wieder flott nach unten ging und einige Hindernisse Richtung Ziel überwunden werden mussten. Schnellster war dabei **Daniel Gathof**, der seine Uphill-Qualitäten zeigen konnte. Ihn folgten der Wiener **Peter Deppner** und **Sebastian Lachmayr** aus Kaprun.



Es wurde bei dem Alpevent aber auch an die kleinsten Biker gedacht. So konnten die 6- bis 14-jährigen bei der **Scott Junior Trophy** auf den Slalom-Parcours zeigen, dass diesen nicht nur die großen ordentlich hinab fahren können. Auf dem **Schwarzacher-Hang** standen je nach Alter verschiedene Slalomkurse bereit.

Neben den ganzen Rennen wurde aber auch sonst einiges mit und auf dem Bike geboten. Täglich standen gleich mehrere Touren, Workshops und Fahrtechnikkurse am Programm – unter anderem mit der amerikanischen Freeride-Legende **Bobby Root**, den **Trek Gravity Girls**, den **Scott Contessa Fahrerinnen**, **Fahrtwind®** oder den MountainBIKE-Fahrtechnikexperten von **Bikeride**. Darüber hinaus haben **mehr als 90 Aussteller** auf der Expo den Interessierten die Gelegenheit gegeben Bikes, Parts und Accessoires zu bestaunen und zu testen.

Aber neben den Bikes gab es, wie der Eventname es schon erraten ließ, auch ordentlich **Beats** zu „bestaunen“. Neben dem Duo **Maddog Moreti & Scid Dabeatsky (Ex-Cops / NYPD)** sorgten **Ich Sah Isa**, die **Stuttgarter Ska-Combo Wootakka**, die **Massive Beats Crew** und die **Demograffics** mit ihren Live-Sessions für jede Menge Stimmung.

Dementsprechend positiv ist auch das Resümee der **Veranstalter**, die sich mit der **Premiere von BIKES and BEATS** durchaus zufrieden zeigten. Die gelungene Zusammenarbeit zwischen dem **Bike-Circus Saalbach Hinterglemm**, der **MountainBIKE** und **PLAN B** wird **auch 2014 fortgesetzt** und schon jetzt freuen sich alle, wenn im nächsten Jahr die zweite Auflage des Festivals am Programm steht.

Alle Infos zu BIKES and BEATS unter www.bikes-and-beats.com



Premiere vom BIKES and BEATS Festival in Saabach-Hinterglemm

